

Gaura lindheimeri – Prachtkerze



Die Prachtkerze stammt ursprünglich aus Nordamerika, wo sie in lichten Kiefernwäldern, sowie der Prärie zu finden ist. Die Staude besticht mit unzähligen, sehr filigranen weissen Blüten, die in lockeren Rispen angeordnet sind. Ab Juli beginnt die Blütenpracht und dauert meistens bis zum ersten Frost. Die kleinen Einzelblüten öffnen sich nur für einen Tag, allerdings öffnen sich täglich so viele Blüten, dass die kurze Blühdauer nur bei genauer Beobachtung auffällt. Der luftige Blütenschleier zieht vor allem Honigbienen an. Die Prachtkerze ist sehr pflegeleicht und samt sich zuverlässig selbst aus. Auch wenn dieses Aussamen kaum verhindert werden kann, wird es übrigens nicht wirklich lästig. Was wirklich zu viel ist, kann ganz leicht entfernt werden.

Familie: Onagraceae - Nachtkerzengewächse

Wuchs: staudig

Höhe: 80 - 150cm

Blüte: weiss bis rötlichweiss. Blütezeit: Juli - November

Standort: sonnig, bevorzugt durchlässigen, trockenen Boden

Langlebigkeit: bedingt winterhart. Entscheidend für die Winterhärte ist die Durchlässigkeit des Bodens. Die Pflanze mag keine Staunässe.

Verwendung: mehrjährige, jedoch nicht sehr langlebige Staude für sonnige, eher trockene Standorte. Zierpflanze für die Rabatte oder den Kübel.

Aussaat:

- Vorkultur: Die Samen werden im Frühjahr (März bis Mai) in Schalen oder Kistchen mit Aussaaterde gesät. Aussattiefe: 0.5cm. Optimale Keimtemperatur: 18-20°C. Keimdauer: ca. drei Wochen. Aussaatschalen stets feucht, aber nicht nass halten. Die gekeimten Pflänzchen müssen hell, aber ohne direkte Sonnenstrahlung, stehen. Nach weiteren drei Wochen werden zwei oder drei Sämlinge zusammen in ein Töpfchen gesetzt. Sobald die Pflanzen danach eine schöne Grösse erreicht, sich gut etabliert haben, lässt man sie für ein paar Tage an die Sonne und die Temperaturen im Freiland gewöhnen. Wer auf Nummer sicher gehen will, wartet mit der Aussaat in den Garten bis nach den Eisheiligen.
- Direktsaat im Freiland ist ab Mitte April möglich.